

Barbara Eppensteiner: Österreichische Besonderheiten

Beitrag aus Heft »2001/03: Wahrnehmung Ästhetik Pädagogik«

Die medienpädagogische Landschaft Österreichs ist vielfältig. Für ein kleines Land, in dem die wesentlichen Akteure einander kennen könnten, ist sie aber erstaunlich wenig vernetzt. Das hat weniger mit den Bergen und Tälern zu tun, die mögliche Kontakte erschweren, als vielmehr mit einer spezifisch österreichischen Kommunikationskultur, der die Konfliktvermeidung so wichtig ist, dass sie das Gespräch oft lieber gar nicht erst sucht. Weit effizienter als die PädagogInnen arbeiten jedenfalls die zusammen, deren Tun den gesellschaftspolitischen Hintergrund für medienerzieherisches Handeln wesentlich mitbestimmt: die Medienmacher, bei denen ich ganz bewusst auf das Binnen-“I“ verzichte. Die wichtigen Akteure sind alle männlich!

(merz 2001-03, S. 188-192)